

Pressemitteilung

26. August 2009

Es schreibt Ihnen:
Holger Greiner

Telefon direkt:
(0151) 26846475

E-Mail direkt: holger.greiner@vcd-frankfurt.de

»Elterntaxi stehen lassen«

VCD verteilt „Mobilitäts-Fibel“ zum Schulbeginn

Frankfurt a. M. - 26. August 2009. Der Kreisverband Frankfurt / Main-Taunus des Verkehrsclub Deutschland (VCD) weist zum Beginn des neuen Schuljahrs darauf hin, dass Eltern ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule fahren sollten. Es sei ein Irrtum zu glauben, Kinder seien nur im Auto der Eltern sicher, da fast die Hälfte aller im Straßenverkehr verunglückten Kinder im Pkw sitzt. „Tatsächlich sind gerade gestresste Eltern, die ihre Kinder in Eile zur Schule fahren oder dort abholen, eine Gefahr“ stellt Holger Greiner, Pressesprecher des Frankfurter VCD hierzu fest. Vor den Schultoren entstehe ein regelrechtes Verkehrschaos, Kinder müssten sich durch parkende Autos schlängeln, Radfahrer auf Gehwege ausweichen, die Unfallgefahr steige.

„Wenn der Tag für Schulkinder dagegen mit eigenständiger, aktiver Fortbewegung beginnt, bedeutet dies einen wichtigen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit“, weiß Helmut Richter vom Frankfurter VCD-Vorstand. „Nur durch eigene Erfahrungen können Kinder lernen, sich im Straßenverkehr richtig zu orientieren und zu bewegen“. So könnten Kinder schnell selbständig mobil werden – zu Fuß, mit dem Roller, mit dem Fahrrad, mit Bus & Bahn – und auch mit dem Auto. Ein aktiver Start in den Tag sei außerdem förderlich für Konzentration und Aufnahmebereitschaft in der Schule. Der VCD rät Eltern daher, den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern abzugehen und mögliche gefährliche Stellen zu besprechen.

In Frankfurt und im Main-Taunus-Kreis verteilt der ökologische orientierte Verkehrsclub in Zusammenarbeit mit den Schülern zum Schulbeginn 2009 erneut die „Mobilitätsfibel“ an die Eltern aller Erstklässler. Diese Broschüre macht Eltern und Kinder mit Alternativen zum „Eltern-Taxi“ vertraut und gibt Tipps, wie die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erhöht werden kann. Zudem werden zahlreiche Informationen über lokale Beratungs- und Serviceangebote gegeben.

Bei dieser Gelegenheit weist der VCD auch auf den 22. September hin. Er ist jedes Jahr der „Zu Fuß zur Schule“-Tag, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen – also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule zu kommen. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollen mitmachen und an diesem Tag das Auto stehen lassen.

Begleitend dazu richten der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk vom 21. - 25. September eine Aktionswoche zu diesem Thema aus. Dabei sind Schulklassen in dieser Woche aufgerufen, verschiedene Aktionen durchführen. Die gelungensten Aktivitäten werden mit 100 Euro für die Klassenkasse belohnt. Außerdem bestehe die Chance, im Flyer „Zu Fuß zur Schule“ 2010 vorgestellt zu werden. Infos zur Teilnahme finden sich im Internet auf der Seite zu-fuss-zur-schule.de. Aktionsvorschläge und Anmeldungen sollten an den Verkehrsclub Deutschland e.V., Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin gerichtet werden. Die zuständige Ansprechpartnerin ist Anja Hänel (Telefon: 030-28035177, E-Mail: anja.haenel@vcd.org).

Holger Greiner, Pressesprecher VCD Frankfurt / Main-Taunus